

Ergebnisprotokoll der konstituierenden PGR Sitzung am 03. Dezember 2015

Anwesend:

Pfarrer. Stefan Peter, Jürgen Krüll, Leo Müller, Martin Dressler, Peter Pracht, Binh Bui, Ann Kathrin Klein, Michael Parth, Reiner Titz, Leo Schnaubelt, Maria Becker (als Bezirksreferentin), Stefanie Feick (als Vertreterin des Pastoralteams)

Als Gäste:

Beatrix Schlausch, Charlotte Meister

Top 0: Regularien und Vorstellungsrunde

- ✓ Feststellung der Beschlussfähigkeit: Ist durch die Anwesenheit aller Mitglieder des PGR gegeben.
- ✓ Annahme der Tagesordnung: genehmigt
- ✓ Ergänzung Top Neujahrsbrief: Eingefügt vor Top Verschiedenes
- ✓ Protokollführung: Für diese Sitzung: Stefanie Feick, die weitere Vorgehensweise der Protokollführung wird während der Sitzung abgesprochen.

Vorstellungsrunde

Top 1: Aufgabe und Arbeitsweise des PGR's

- ✓ Beschäftigung mit verschiedenen Aussagen der Synodalordnung bzgl. Arbeitsweise und Aufgabe des PGR (aus der Präambel, aus den Paragraphen 14, 15 und 19)
- ✓ Leitung der Pfarrei geschieht gemeinsam von Pfarrer und PGR – dialogisch
- ✓ Alle Christen haben durch Taufe und Firmung einen Sendungsauftrag, den sie auf unterschiedliche Art wahrnehmen müssen und dürfen.
- ✓ Synodale Arbeit heißt gemeinsam einen Weg zu suchen, Jesu Heilzusage in unserer Welt und Zeit lebendig zu machen.
- ✓ Dem Wunsch, eine Synodalordnung (in Papier- und/ oder PDF – Format) an alle zu verschicken, kann momentan nicht nachgekommen werden, da die Synodalordnung überarbeitet wird. Frau Koob vom Bezirksbüro wird einen Auszug aus der Synodalordnung zusammenstellen, der sich mit den Aufgaben des PGR befasst, dieser wird allen zugestellt.
- ✓ Die Geschäftsordnung, die der alte PGR erstellt hat, wird dem Protokoll beigefügt, mit der Bitte, diese zu lesen und zu überlegen, ob sie evtl. als Grundlage für eine Geschäftsordnung des neuen PGR genommen werden kann.
- ✓ Die Adressliste kann an alle PGR- Mitglieder weiter gegeben werden.

Top 2: Wahl des/ der Vorsitzenden:

- ✓ 11 Wahlberechtigte, Wahlvorstand: Maria Becker, Charlotte Meister
- ✓ Kandidatenvorschläge: Reiner Titz und Peter Pracht.
- ✓ Ergebnis: 6 Stimmen für Peter Pracht, 5 Stimmen für Reiner Titz
- ✓ Peter Pracht nimmt die Wahl an und ist damit Vorsitzender des PGR

Top 3: Wahl der Stellvertreter/innen des Vorsitzenden

- ✓ Der PGR beschließt mit 10 Ja Stimmen und einer Nein – Stimme, dass neben dem Vorsitzenden und dem Pfarrer zwei weitere Personen dem Vorstand angehören sollen.
- ✓ Binh Bui erklärt sich bereit, dauerhaft das Protokoll zu führen, der PGR bestätigt dies einstimmig, damit ist Binh Bui Mitglied im Vorstand.
- ✓ Als Kandidat/innen für die/ den zweite/n Stellvertreter/in werden Michael Parth, Reiner Titz und Ann Katrin Klein vorgeschlagen. M. Parth und R. Titz lehnen die Kandidatur ab.
- ✓ Ann Katrin Klein wird mit 11 Ja – Stimmen als stellvertretende Vorsitzende in den Vorstand gewählt und nimmt die Wahl an.

Top 4: Einrichtung von Ortsausschüssen:

- ✓ Ortsausschüsse kann es nicht nur an Kirchorten geben sondern auch im Zusammenhang mit bestimmten Anliegen bzw. Kategorien in der Pfarrei/ der Pastoral.
- ✓ Der PGR beschließt einstimmig, an den Orten Dillenburg, Haiger, Eschenburg – Dietzhöhlztal, Fellerdilln, Frohnhausen, Hirzenhain und Oberscheld Ortsausschüsse einzusetzen. Folgende PGR – Mitglieder nehmen mit den Ansprechpartner/innen der bisherigen Ortsausschüsse Kontakt auf, um deren Interesse für einen Fortbestand ihres Ortsausschusses zu erfragen und Namenslisten einzuholen:
 - Dillenburg: Binh Bui
 - Haiger: Peter Pracht und Martin Dressler
 - Eschenburg – Diethöhlztal: Reiner Titz
 - Fellerdilln: Leo Schnaubelt
 - Frohnhausen: Leo Müller
 - Oberscheld und Hirzenhain: Peter Pracht und Michael Parth
- ✓ Die Listen mit den Namen an das Pfarrbüro schicken, sie werden mit der Einladung zur nächsten Sitzung mitgeschickt.

Top 6: Terminplan für das nächste Jahr – Anstehende Aufgaben zur weiteren Konstituierung des PGR'S und der Gremien in Pfarrei, Bezirk und Diözese:

- Wahl der Mitglieder des Bezirkssynodalrates (bis zum 02. Febr.2016): pro Pfarrei werden drei Personen gewählt, diese müssen nicht Mitglied im PGR sein. Der BSR tagt ca. 4x im Jahr, alle überlegen, wer gefragt werden soll bzw. fragen schon mal nach.
- Ggf. Zuwahl weiterer Mitglieder für den PGR: Da der Bereich der Caritas durch die Flüchtlingsthematik in den nächsten Monaten einen großen Stellenwert einnehmen wird, soll es eine Zuwahl aus diesem Bereich geben. Die zugewählten PGR-Mitglieder hätten dann auch Stimmrecht (außer VR-Wahl).

- Wahl des Verwaltungsrates: Ein großer Teil der bisherigen Mitglieder hat sich bereit erklärt, noch einmal zu kandidieren, es muss überlegt werden, ob die bisherige Konstellation von 3 Mitgliedern aus Dillenburg, 2 aus Haiger und Eschenburg – Dietzhölztal und einem Mitglied aus Fellerdilln beibehalten werden soll, dementsprechend muss nach Kandidat/innen gesucht werden. Die Wahl erfolgt spätestens in der übernächsten Sitzung.
- Benennung von Kandidat/inn/en für den Vorsitz wie für den stellvertretenden Vorsitz der Bezirksversammlung und die Diözesanversammlung (§! Konst PGR): Aus dem Bezirk Lahn- Dill – Eder können 2 Kandidat/innen in die Diözesanversammlung geschickt werden. Auch hier muss nach geeigneten Personen aus der Pfarrei gesucht werden.
- Anstehende zeitnahe Aufgaben für den neuen PGR:
 - Entscheidungen für das weitere Prozedere bei Unterbringung von Flüchtlingen in den Räumen des bisherigen Pfarrbüros: Es gibt bereits Vorplanungen und Vorüberlegungen, hier muss der PGR entscheiden, welches pastorale Ziel verfolgt werden soll und wie die Unterbringung von Seiten der Pfarrei begleitet werden kann.
 - Würdigung und Dank für ausgeschiedene verdienstvolle PGR – Mitglieder: In seiner nächsten Sitzung wird der PGR überlegen, wie dies geschehen kann.

Top 6a: Ergänzung „Neujahrsbrief“:

In der Diözese wird es eine Solidaritätsaktion für Menschen in Kriegs- und Krisenregionen geben. Es wird ein Brief verfasst, der im ersten Gottesdienst des neuen Jahres in allen Pfarreien des Bistums ausliegen kann, um dann von möglichst vielen Menschen unterschrieben zu werden. Dieser Brief wird in Kriegs- und Krisenregionen geschickt, zu denen das Bistum Limburg eine besondere (partnerschaftliche) Verbindung hat. Genauere Informationen dazu sind dem Protokoll beigelegt, der PGR beschließt einstimmig, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Top 7: Verschiedenes:

- ✓ Leo Schnaubelt berichtet, dass er aus Fellerdilln Klagen hört, dass es keine Seelsorge mehr gäbe.
- ✓ Michael Parth berichtet von der Wahrnehmung der Menschen in Eibelshausen und Ewersbach, dass außer den Priestern kaum Hauptamtliche an den Sonntagsgottesdiensten dort teilnahmen.
- ✓ Maria Becker lädt zur Informationsveranstaltung für (neue) PGR – Mitglieder am 17. Februar 2016 um 19.30 Uhr in Sinn ein
- ✓ Nächste Sitzung des PGR am Dienstag, 19. Januar 2016 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal in Ewersbach.